

BEIRAT HEMELINGEN

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

Sitzungstag: 14.11.2013	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 22:30 Uhr	Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen Großer Saal (hinten)
----------------------------	------------------------------	----------------------------	---

Anwesend waren:

Vom Ortschaft:

Herr Ullrich Höft
Herr Theodor Dorer

Vorsitzender
f. d. Protokoll

Vom Beirat:

Herr Ralf Bohr
Frau Gabriele Bredow
Frau Sylvia Faust
Frau Hannelore Freudenthal
Frau Heike Germann ab 20:00h
Herr Heinz Hoffhenke
Herr Kai Hofmann
Frau Simone Hoyer

Herr Hans-Peter Hölscher
Herr Uwe Jahn
Herr Kai Kaufmann
Frau Christa Komar
Herr Marco Lübke
Frau Christa Nalazek
Herr Karl-Heinz Otten

Tagesordnung

TOP 1: Niederschriften vom 23.10.2013 und 11.11.2013

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Beschluss zur Einrichtung einer Clearingstelle für unbegleitete Jugendliche in der Stresemannstraße

TOP 4: Schulstandortkonzept / Zukunft der Oberschule Sebaldsbrück

TOP 5: Schulsozialarbeit / Erläuterung der Sozialindikatoren des Bildungsressorts

**TOP 6: Aktueller Stand der Planungen der Stadtteilbezogenen Maßnahmen der BSAG (Querspange Straßenbahnlinie 2 + 3, Buslinien 25, 40/41,42)
Eingeladen: Herr Eisenberg (BSAG)**

**TOP 7: Entscheidung über das Konzept zur Neugestaltung der Unterführung des Sebaldsbrücker Bahnhofs,
Eingeladen: Herr Götsche (SoFa)**

TOP 8: Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung bedankt und Verabschiedet der Vorsitzende Frau Anke Ritter nach über 14 Jahren Beiratstätigkeit.

Niederschriften vom 23.10.2013 und 11.11.2013

Die Niederschriften werden einstimmig genehmigt.

Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Frau Fröhlich weist auf einen neuen Zaun der DB an der Hemelinger Rampe hin. Außerdem macht Sie einen Standortvorschlag für eine Bank mit Arm- und Rückenlehne auf dem Gelände der Evangelischen Kirchengemeinde Hemelingen in der Christernstraße.

Herr Oehlschläger weist auf zwei Informationstermine der Polizei zum Einbruchschutz am 19.11.13 im BGH Hemelingen und 27.11.13 im BGH Mahndorf jeweils um 18:00h hin.

Herr Taake fordert die Unterstützung seiner zahlreichen Projekte ein.

Beschluss zur Einrichtung einer Clearingstelle für unbegleitete Jugendliche in der Stresemannstraße

Der Vorsitzende weist auf das Ergebnis der Beiratssondersitzung und Einwohnerversammlung am 11.11.2013 hin, in der dieses Thema ausführlich erörtert wurde.

Herr Lübke kündigt seine Enthaltung bei der Abstimmung an, da er den Standort nicht für geeignet hält.

Frau Bredow weist auf den Notstand der Jugendlichen und die Notwendigkeit schneller Hilfe sowie das umfassende Betreuungskonzept hin. Dies rechtfertigt aus ihrer Sicht den nicht optimalen Standort.

Herr Bohr betont die Notwendigkeit der Einrichtung und weist auf darauf hin, dass es vor der Eröffnung einen Tag der offenen Tür für die Bevölkerung geben wird.

Herr Hoffhenke weist auf die starke Belastung des Ortsteils Hastedt mit Flüchtlingen durch die bereits bestehende Einrichtung in der Ludwig-Quidde-Straße hin. Er wird sich ebenfalls enthalten.

Im Beirat kommt der anliegende Beschlussvorschlag -verlesen durch die Beiratssprecherin- zur Abstimmung. Ergebnis: 11 Ja, 3 Enthaltungen, 0 Nein.

Frau Rose bedankt sich bei Beirat und Ortsamt für die konstruktive Zusammenarbeit.

Frau Komar fragt nach dem weiteren Informationsverlauf.

Frau Rose sagt eine weitere umfassende Information des Beirates zu.

Herr Jahn gibt eine persönliche Erklärung zu dem Thema ab. Er verweist auf die Vorschriften des gültigen Bebauungsplans, der dort dauerhaftes Wohnen untersagt. Er begrüßt den zum Wohle der Menschen erteilten Dispens, bemängelt aber, dass dieses Wohl bei den Entscheidungen der Baubehörde sonst nicht immer berücksichtigt wird.

TOP 4: Schulstandortkonzept / Zukunft der Oberschule Sebaldsbrück

Der Vorsitzende erläutert dem Beirat die aktuelle Situation zur Weiterentwicklung des Schulangebots im Stadtteil.

Frau Bredow weist auf die Wichtigkeit von Bildung hin und drückt ihr Vertrauen in eine Neugründung der Oberschule Sebaldsbrück aus.

Herr Bohr weist darauf hin, dass bei Schließung der Oberschule Sebaldsbrück es nur noch eine weiterführende Schule (Wilhelm-Olbers-Schule) im Stadtteil gibt. Er lehnt eine Schließung der Schule deshalb ab.

Herr Lübke kündigt seine Unterstützung für die Neugründung der Schule an, er kann sich aber auch eine Nutzung als Berufsschule vorstellen.

Herr Otten lehnt eine Nutzung als Berufsschule ab.

Frau Hoyer möchte die Schule erhalten, entweder als Allgemeinbildende Schule oder als Berufsschule.

Im Beirat kommt der anliegende Beschlussvorschlag -verlesen durch die Beiratssprecherin- zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

TOP 5: Schulsozialarbeit / Erläuterung der Sozialindikatoren des Bildungsressorts

Die Schulsozialarbeiter wurden bisher aus dem zum Jahresende auslaufenden Programm Bildung und Teilhabe finanziert. Von den Stellenkürzungen ist auch der Stadtteil Hemelingen betroffen.

Frau Reiske (SfB) erläutert dem Beirat die Position der Bildungsbehörde. Es sollen 30 von 50 Stellen bestehen bleiben, die nach den Sozialindikatoren des Bildungsressorts auf die Bremer Schulen verteilt werden.

Frau Komar fragt, aus welchen Kriterien sich die Sozialindikatoren ergeben. Als Grundlage werden die Sozialindikatoren des Sozialressorts für den Ortsteil genommen. Schüler aus anderen Ortsteilen bringen ihren Indikator (positiv oder negativ) an die aufnehmende Schule mit und sorgen so für Verschiebungen.

Herr Hölscher bemängelt, dass nicht der tatsächliche Zustand an den Schulen berücksichtigt wird, sondern die Bewertung auf statistischer Grundlage erfolgt.

Frau Bredow möchte die Problemlage vor Ort stärker bewerten und fordert eine individuelle Begutachtung. Eine individuelle Begutachtung der Schüler erfolgt laut Frau Reiske zusätzlich zu der Bewertung nach Sozialindikatoren.

Herr Jahn weist auf die soziale Benachteiligung Hemelingens hin. Er vermutet, dass Kinder aus bildungsnahen Familien Hemelingens eher Schulen mit weniger Problemen bei den Sozialindikatoren in anderen Stadtteilen besuchen und so die Statistik in Hemelingen zusätzlich verschlechtern.

Herr Bohr bemängelt das Auslaufen des Programms Bildung und Teilhabe. Er fragt, wie in Hemelingen ein Sozialarbeiter die Arbeit an drei Grundschulen schaffen soll.

Laut Frau Reiske ist die Aufteilung ein statistischer Wert, die Organisation der Arbeit muss vor Ort erfolgen.

Frau Komar stellt fest, dass die Ausstattung mit Sozialarbeitern absolut ungenügend ist.

Herr Hölscher weist darauf hin, dass sich die Lage an den Schulen durch die Aufnahme von Flüchtlingskindern noch verschlechtern könnte.

Herr Otten weist auf die schwere Nachvollziehbarkeit des Rankings hin.

Herr Jahn bemängelt die unzureichende Ausstattung der Schulen mit Sozialarbeitern.

Die Beiratssprecherin betont die grundsätzliche Notwendigkeit für Schulsozialarbeit und bedankt sich für die Erläuterungen. Das Thema soll im FA Bildung gemeinsam mit den Schulen weiter behandelt werden.

TOP 6: Aktueller Stand der Planungen der Stadtteilbezogenen Maßnahmen der BSAG (Querspange Straßenbahnlinie 2 + 3, Buslinien 25, 40/41, 42)

Eingeladen: Herr Eisenberg (BSAG)

Herr Eisenberg und Herr Nussbaum erläutern dem Beirat anhand der anliegenden Präsentation die aktuellen Planungen der BSAG.

Frau Faust weist auf die Taktlücke im Gewerbegebiet der Linie 42 morgens um 08:30h und zum frühen Mittag gegen 11:45h hin. Die BSAG wird die Notwendigkeit von Fahrplanoptimierungen bei den Betrieben hinterfragen.

Herr Bohr weist auf die ungleichen Taktungen wochentags im Bereich Schlegelstraße hin. Die Lücken sollen im neuen Fahrplan geschlossen werden.

Herr Dennhardt weist auf die Verschlechterung der Umsteigebeziehungen zur Innenstadt hin. Diese gilt es zu verbessern, außerdem muss das Gewerbegebiet besser angebunden werden.

Frau Fröhlich weist auf die Verschlechterung der Umsteigebeziehungen in Hemelingen insgesamt und die Ausdünnung des Fahrplans auf den Hauptlinien hin.

Herr Nussbaum sagt eine Überarbeitung der Fahrpläne mit dem Ziel der Optimierung zu.

Herr Hofmann fragt nach alternativen Bedienformen und der Freigabe von open data für die Öffentlichkeit.

Alternative Bedienformen werden geprüft, wenn das geplante Konzept nicht aufgeht. Open data befindet sich in der Vorbereitung.

Herr Bohr weist auf die Auslastung der Linien am Samstag im 10 Minuten Takt und die Notwendigkeit der Linie 42 für die im Gewerbegebiet arbeitenden Menschen -unabhängig von ihrer Auslastung- hin.

Herr Kaufmann fragt, wie viele Fahrgäste die Linie 42 rentabel machen würden. Dies wären ca. 2000 Fahrgäste am Tag.

Der Beirat fordert weiterhin keine Ausdünnung der Fahrtakte bei den Linien 2 und 3 und bekräftigt seinen bisherigen Beschluss dazu.

Herr Hoffhenke weist auf die Vermüllung u. a. an der Haltestellen Föhrenstraße hin.

Herr Eisenberg erläutert nun anhand der anliegenden Präsentation die Planung für die Querspange Steubenstraße.

Herr Bohr lehnt eine Ausdünnung der Fahrtakte bei den Linien 2 und 3 ab und weist auf den Beiratsbeschluss dazu hin.

Herr Jahn möchte das Weserwehr aus historischen Gründen weiter mit der Linie 3 anfahren. Außerdem lehnt er die geplanten Fahrplanausdünnungen ab.

Herr Dennhardt weist auf die sich aus der bisherigen Planung ergebenden Verschlechterungen für den Stadtteil bei der Straßenbahnanbindung hin.

Frau Theilkuhl hinterfragt die vorgelegten Zahlen und weist auf die baulichen Belastungen für die Kirche an der Bennigsenstraße durch den Gleisbau hin.
Laut Herrn Eisenberg wird die Statik des Gebäudes durch die Baumaßnahmen eher verbessert und stabilisiert.

Frau Bredow lehnt die Taktverschlechterungen bei den Straßenbahnen ab und begrüßt den zukünftigen Arbeitskreis Straßenbahnplanung.

TOP 7: Entscheidung über das Konzept zur Neugestaltung der Unterführung des Sebaldsbrücker Bahnhofs, Eingeladen: Herr Götsche (SoFa)

Herr Götsche stellt dem Beirat mit der anliegenden Präsentation das Konzept vor.

Frau Germann begrüßt das Projekt. Es ist für alle Jugendlichen des Stadtteils offen, es werden ca. 20 – 30 Jugendliche beteiligt.

Herr Hoffhenke befürchtet, dass der Tunnel nach Projektende wieder verunstaltet wird, spricht sich aber für das Projekt aus.

Herr Bohr ist von dem Projekt überzeugt, er möchte die Atelierphase nach Zuschlagerteilung zügig beginnen.

Frau Bredow fordert, dass SoFa den Beirat zeitnah über den Fortgang des Projekts informiert.

Der Beirat stimmt dem vorgestellten Projekt einstimmig zu.

TOP 8: Verschiedenes

Der Vorsitzende erläutert dem Beirat das für die Vergabe der WiN-Mittel geplante Ranking. Am 18.11.2013 um 17:30h wird in einer Sondersitzung des WiN-Forums eine Vorauswahl entsprechend dem von der WiN-Koordinatorin entwickelten Verfahren erfolgen. Anders als zunächst vorgesehen sind hier alle Mitglieder des PA WiN stimmberechtigt. Im nächsten Jahr soll für das Verfahren ein längerer Zeitraum zur Verfügung stehen.

Der Vorsitzende informiert den Beirat über den aktuellen Stand der Arbeit im PA Jugendbeteiligung. Über die erarbeitete Wahlordnung für den Jugendbeirat soll in der Beiratssitzung am 05.12.2013 abgestimmt werden.

Im FA Bau stehen am 19.11.2013 folgende Punkte auf der Tagesordnung:

- Umsetzung des Stadtteilbudgets für Grünflächenpflege, Umsetzung der Baumpflanzungen aus Ablösebeträgen
- Gestaltung des Tamra – Hemelingen Parks und Verwendung der Globalmittel

Der Geschichtskreis Sebaldsbrück lädt zu einer Veranstaltung anlässlich des 75. Jahrestages der Einweihung der Dankeskirche in Sebaldsbrück am 26.11.2013 um 19:30h im Gemeindehaus „Zur Brücke“ ein.

Das Ortsamt Hemelingen wird in Zusammenarbeit mit der mediaprint info verlag gmbh im Sommer eine 2014 aktualisierte Stadtteilbroschüre herausbringen.

Herr Hölscher fragt nach dem Stand des Projekts zur Sanierung eines Kinderspielplatzes am Osterhop. Das Ortsamt wird hierzu den Sachstand erfragen.

Herr Jahn begrüßt zunächst die Arbeit des WiN-Forums. Er regt an, die Senatskanzlei zu fragen, ob Bürger die sich im Beirat wiederholt gegenüber Personen beleidigend äußern, dauerhaft von Beiratssitzungen ausgeschlossen werden können.

Gez. Höft
Vorsitzender

Gez. Bredow
Beiratssprecherin

Gez. Dorer
f. d. Protokoll

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
DB	Deutsche Bahn
FA	Fachausschuss
FLK	Fluglärmkommission
FNP	Flächennutzungsplan
GIRL	Geruchsmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
KOB	Kontaktbereichspolizist
NABU	Naturschutzbund Deutschland
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VEP	Vorhaben- und Erschließungsplan

Beschluss des Beirates vom 14.11.2013

Der Beirat Hemelingen stimmt der Einrichtung einer Clearingstelle in der Stresemannstraße zu mit der Maßgabe dass die in der Sitzung am 11.11. 2013 gemachten Aussagen zum Auftrag und zur Ausstattung der Clearingstelle wie folgt eingehalten werden:

es werden fünf Gruppen zu sieben Jugendlichen eingerichtet davon eine Gruppe als reine Mädchengruppe.

Für die Betreuung gilt einen Personalschlüssel von 1: 2,3. Die Betreuung erfolgt an sieben Tagen in der Woche 24 Stunden lang. Die drei infrage kommenden Träger stellen qualifiziertes Personal. Die Jugendlichen werden in den drei Monaten in denen sie in der Einrichtung wohnen intensiv betreut und ihre Bedürfnisse festgestellt. Sie werden frühzeitig in Sprachkurse vermittelt und in den weiterführenden Schulen untergebracht.

Zur Unterstützung und Integration regt der Beirat die Einrichtung eines runden Tisches mit Einrichtungen und zum Engagement bereiten Bürgern des Stadtteils an.

Der Beirat bittet um Vorstellung des Konzeptes für die Einrichtung vor Eröffnung.

Der Beirat regt auch die Veranstaltung eines Tages der offenen Tür vor Betriebsaufnahme an.

Beschluss des Beirates vom 14.11.2013

Weiterentwicklung des Schulangebotes im Stadtteil im Schulstandortplan Bremen-Ost

Der Beirat nimmt die Überlegungen der Senatorin für Bildung und Wissenschaft wie sie in der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales am 29.10.2013 vorgetragen wurden zur Kenntnis und beschließt folgende Stellungnahme:

Zur Entwicklung der weiterführenden Schulen:

Der Beirat Hemelingen geht davon aus, dass man zwar von den Schülern der fünften Klassen schon ein gewisses Maß an Mobilität erwarten kann, aber für das Gros der Schüler sollte das Schulangebot dennoch innerhalb des Stadtteils vorhanden sein. Das ist in Hemelingen heute nicht gegeben.

Der Beirat Hemelingen erwartet, dass die Bildungsdeputation und die Senatorin für Bildung und Wissenschaft anerkennen, dass eine Relation von 140 Schulplätzen zu 350 möglichen Schülern der fünften Klasse eine unakzeptable Relation darstellt. Der Beirat geht davon aus, dass es eine derartige Relation in keinem anderen Stadtteil Bremens gibt.

Ursache sind Standortentscheidungen der letzten Jahrzehnte. Daher hat das Bildungsressort in die Schulen und Schüler des Stadtteils in der Vergangenheit deutlich unterdurchschnittlich investiert.

Vor diesem Hintergrund fordert der Beirat für das Schuljahr 2015/2016 die Neugründung der Oberschule Sebaldsbrück zu betreiben.

Der Beirat weist darauf hin, dass es am Schulstandort Parsevalstraße sowohl bei der Oberschule Sebaldsbrück wie auch bei der gebundenen Ganztagsgrundschule Parsevalstraße einen erheblichen Sanierungsbedarf gibt und auch noch die Entsorgung zahlreicher Mobilbauten und die Ersatzbeschaffung dafür aussteht.

Ganz dringend muss auch in die Entwicklung der Grundschule Glockenstraße zur gebundenen Ganztagschule investiert werden, da sie die höchste Zahl und den höchsten Anteil an Schülern mit verschiedenen sozialen und kulturellen Problemlagen im Stadtteil aufweist.

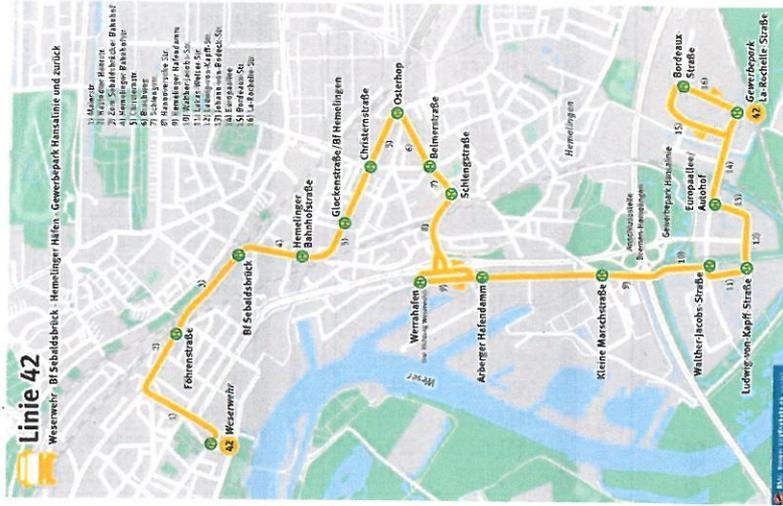
Die Vorschläge zur Weiterentwicklung des bisherigen Förderzentrums Dudweiler Straße durch Integration weiterer Werkschulklassen werden begrüßt.

Die Absicht zum Ausbau der beruflichen Bildung im Bremer Osten wird ausdrücklich begrüßt und muss weiter verhandelt werden.



Angebot der Linie 42 seit 12.08.2013

Beirat Hemelingen am 14.11.2013



Angebot der Linie 42 seit dem 12.08.2013



- Finanzierung des zweijährigen Probebetriebes (Mehraufwand)
Gesamtaufwand ca. 350.000 €
davon Zuschuss durch den ZVBN ca. 175.000 €
- Erste Fahrgastzahlen auf der Grundlage von technischen Zählungen
Die Anzahl der gezählten Fahrten ist noch unzureichend!
- In Fahrtrichtung La-Rochelle-Straße
ca. 480 Einsteiger pro Tag
davon ca. 250 Aussteiger mit Zielen in den Gewerbegebieten
- In Fahrtrichtung Weserwehr
ca. 380 Einsteiger pro Tag
davon steigen ca. 170 Fahrgäste in den Gewerbegebieten ein.

Fahrplanänderungen ab 22.04.2014



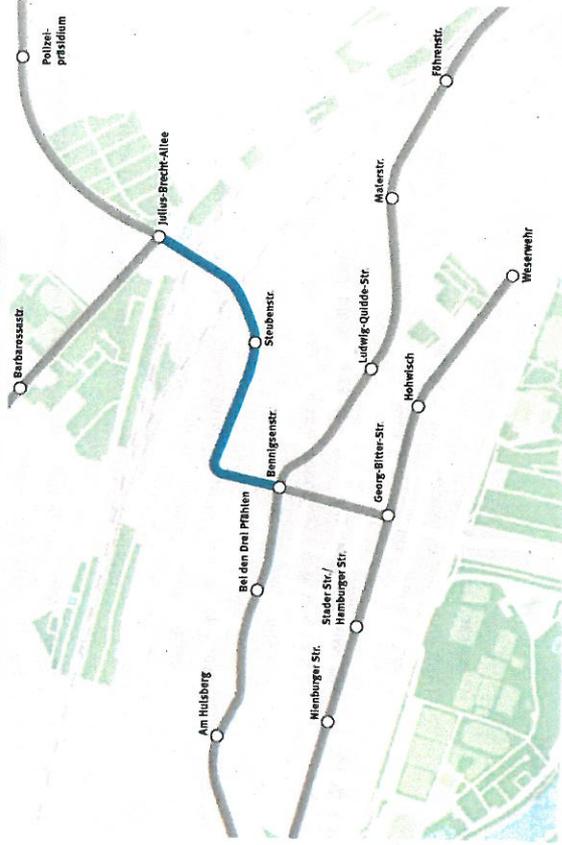
- Zusätzliche Fahrt der Linie 42 zum Schichtbeginn (05:18 Uhr ab Weserwehr)
- Zum Schichtbeginn/ -ende um 22:00 Uhr:
jeweils zwei Fahrten der Linie 29 werden in den Erweiterungsteil des
Gewerbeparks Hansalinie geführt.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und allzeit gute Fahrt auf unseren Linien!**



Gleisverbindung Steubenstraße

Sitzung des Beirates Hemelingen am 14.11.2013



Rückblick



2007

Nahverkehrsplan für 2008 – 2012 beschlossen
(Maßnahme ohne Priorität)

Februar 2011

erster standardisierter Rechendurchlauf mit Linien 3 und 9 (Überseestadt)

Mai 2011

Nutzen-Kosten-Untersuchung Verbindung Steubenstraße

- ca. 8.300 Fahrten/ Tag auf Querverbindung (= Linie 1 ERK – SWE)
- ca. 1.400 Fahrten/ Tag mehr als heute
- ca. 8.000 Pkw-km/ Tag vermieden
- Planung und Investition ca. 26,5 Mio. €
- Nutzen-Kosten-Faktor 1,51

Februar 2012

Deputationsvorlage

Maßnahmen im schienengebundenen ÖPNV und SPNV Programmplanung
(Auftrag an SUBV, Maßnahme mit dem Bund zu verhandeln und bei Erfolg Erstellung weiterer Planungen)

Rückblick



März 2012

Gespräch mit BMVBS

(Aufnahme der Gleisverbindung Steubenstraße in das Großvorhabenprogramm, wenn hierfür eine Gesamtwirtschaftlichkeit nachgewiesen werden kann)

Dezember 2012

Nahverkehrsplan für 2013 – 2017 beschlossen

Einbeziehung der Maßnahme in das GVFG-Großvorhabenprogramm des Bundes wird zeitnah angestrebt

Dezember 2012

Deputationsvorlage Sachstand Straßenbahnquerverbindung

(Geplante Bürgerbeteiligung: Es ist vorgesehen, den gesamten Planungsprozess gemeinsam mit den betroffenen Beiräten Hemelingen, Vahr und östliche Vorstadt, und ihren Ortsrätern sowie den Bürgerinnen und Bürgern zu begleiten.)

April 2013

Arbeitskreis zum Beteiligungsprozess Querverbindung Stresemannstraße

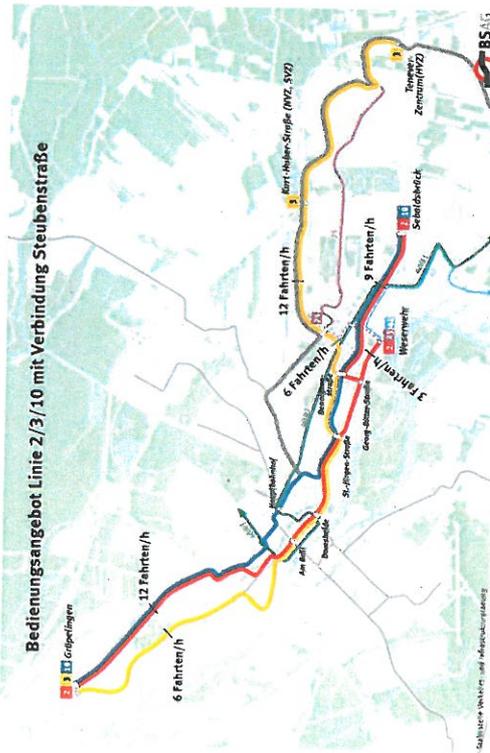
- SUBV 5 und 6 , - ASV 2 und 3
- Ortsräter/Beiräte Vahr, östliche Vorstadt und Hemelingen
- ADAC, ADFC
- BSAG PL und BL
- CTB , - Schrüfer Plan

Bedienungsangebot

Aus „Arbeitskreisitzung Stresemannstraße“, 30.04.2013



- Buskonzept wurde als Planungsstand der Standardisierten Bewertung zu Grunde gelegt
- Änderungen bis zur Inbetriebnahme möglich und auch wahrscheinlich



Mögliche Varianten für ein BSAG-Netz nach Inbetriebnahme der Gleisverbindung Steubenstraße

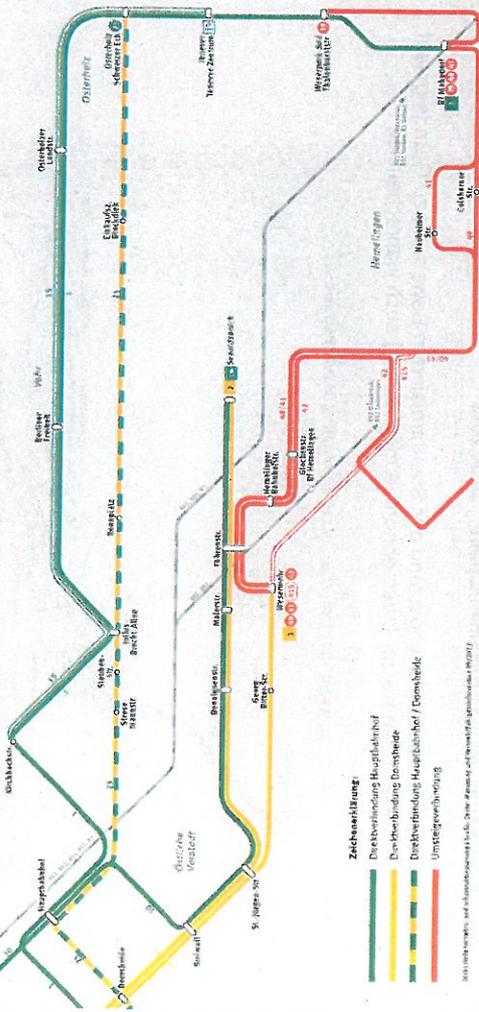
Sitzung des Fachausschusses
Bau, Verkehr und Stadtentwicklung
des Beirates Hemelingen am
10.09.2013



Bestand / Jahresfahrplan 2013



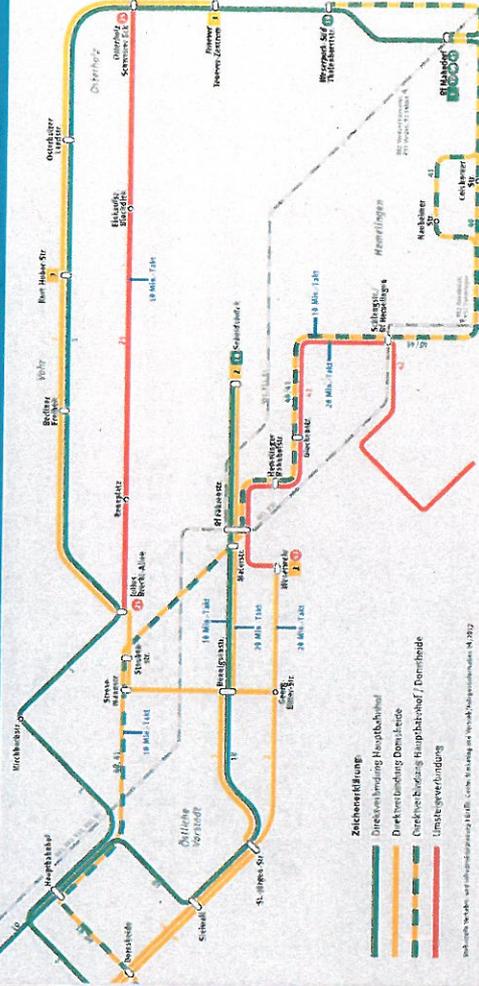
BSAG - Bestand - Jahresfahrplan 2013



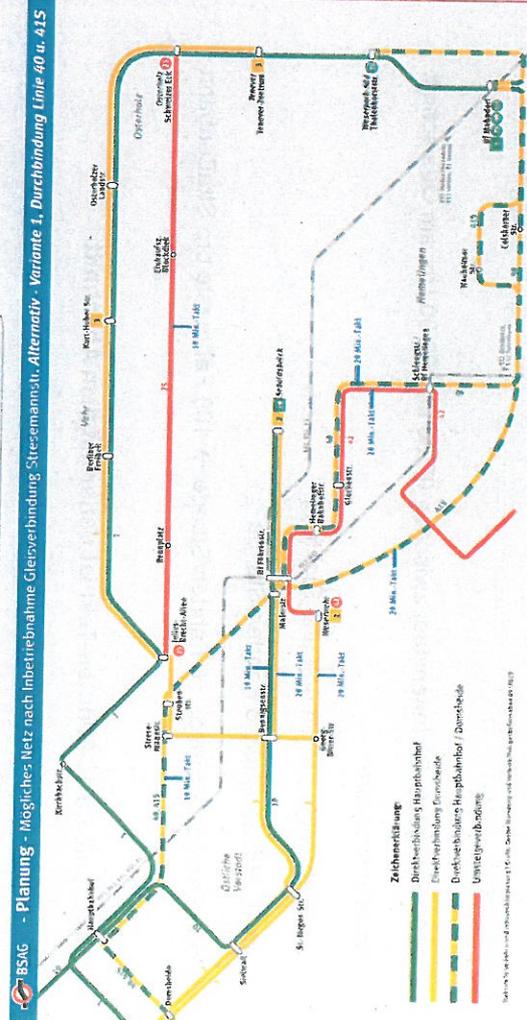
Intrapan-Variante



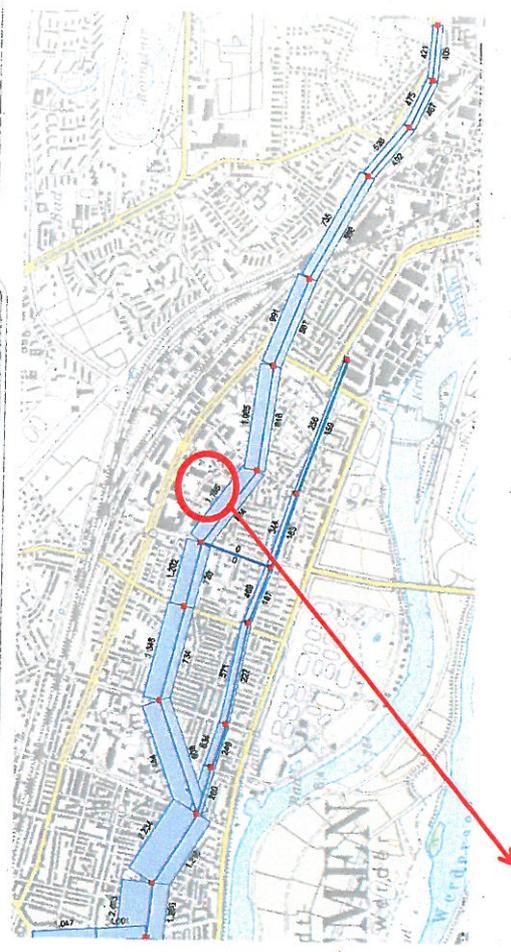
BSAG - Planung - Mögliches Netz nach Inbetriebnahme Gleisverbindung Stressemannstr. - Intraplan-Variante ohne Li. 415



Alternativ-Variante 1: Durchbindung der Linien 40/41S

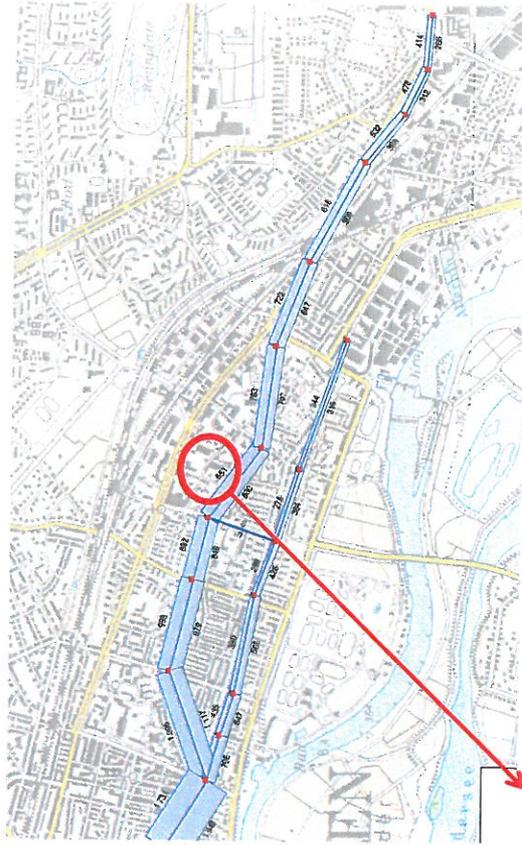


Nachfragesituation Linien 2 und 10 – HVZ 1

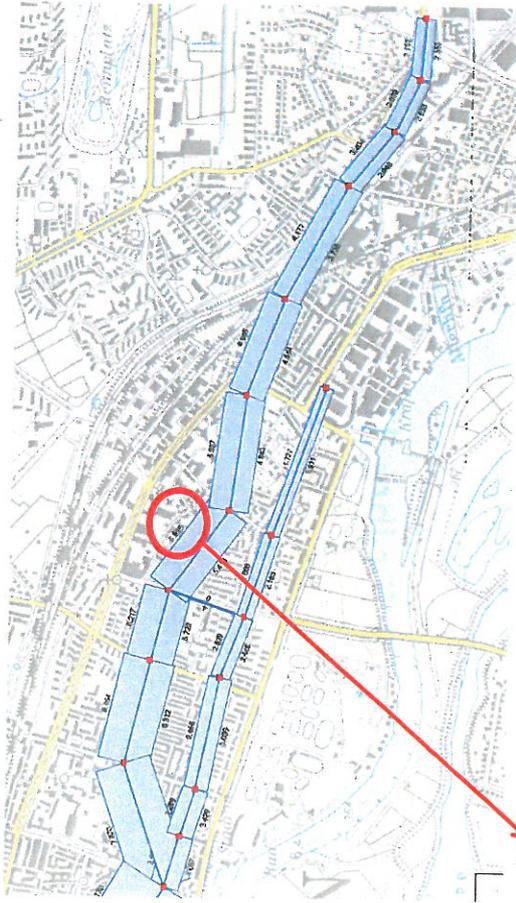


Ca. 1200 Fahrgäste stadteinwärts zwischen 07:00 und 09:00 Uhr auf den Linien 2/10 zusammen

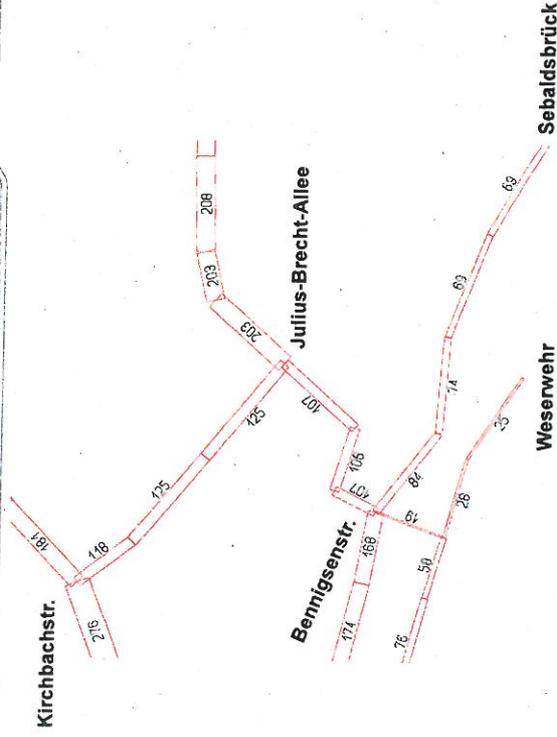
- 1200 Fahrgäste Ri. Innenstadt zwischen 07:00 und 09:00 Uhr am Querschnitt Bennisgenstraße
- 600 Fahrgäste pro Stunde und Richtung
- Im 10-Minuten-Takt: 6 Fahrten/Stunde
- 600 Fahrgäste/Stunde : 6 Fahrten/Stunde → 100 Fahrgäste pro Straßenbahn
- Eine Linie im 10-Minuten-Takt ist daher auf dem Abschnitt Bennisgenstr. – Sebaldsbrück ausreichend



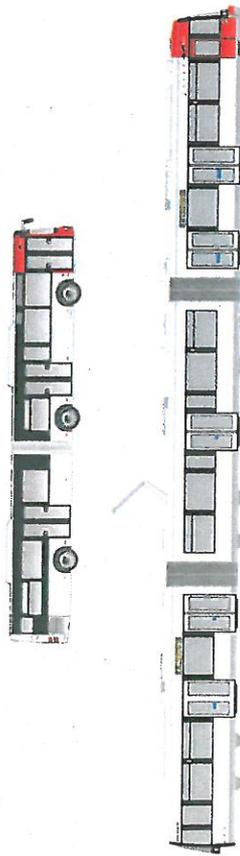
Ca. 850 Fahrgäste stadteinwärts zwischen 16:00 und 18:00 Uhr auf den Linien 2/10 zusammen



Ca. 5900 Fahrgäste pro Richtung auf den Linien 2/10 zusammen



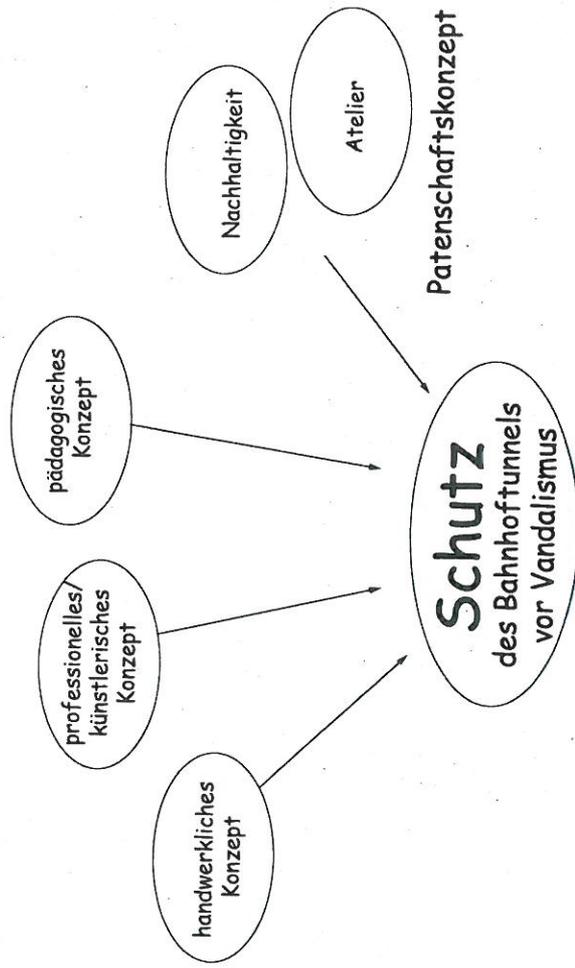
**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und allzeit gute Fahrt auf unseren Linien!**



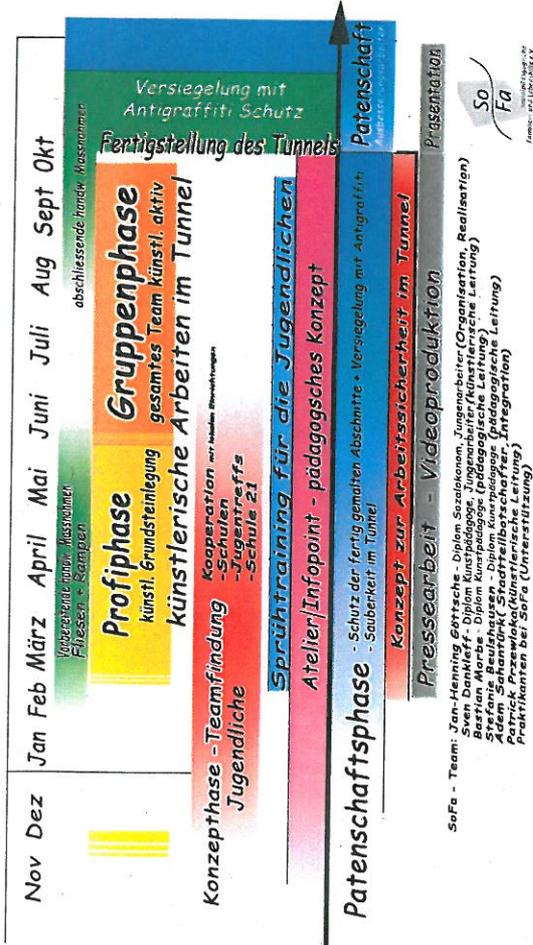
Graffiti Projekt - Bahnhof Sebaldsbrück



Angebot: Sept. 13



Jugend Graffiti Projekt Bahnhof-Sebaldsbrück 2013 2014



professionelles Graffiti

atxartworx
All you need is art

Treibwerk
Graffiti Art

SoFa - Team

- 2 prof. Auftragsmaler / Künstler
- 3 Dipl. Kunstpädagogen/innen
- 1 Sozialarbeiter
- 1 Streetworker / Stadtteilbotschafter
- Praktikanten
- SoFa Büro / Strukturen
- Sozialstunden

Graffiti Projekt - Bahnhof Sebaldsbrück



Angebot: Sept. 13

So
Fa
sozialpädagogische
Familie- und Lebenshilfe e.V.

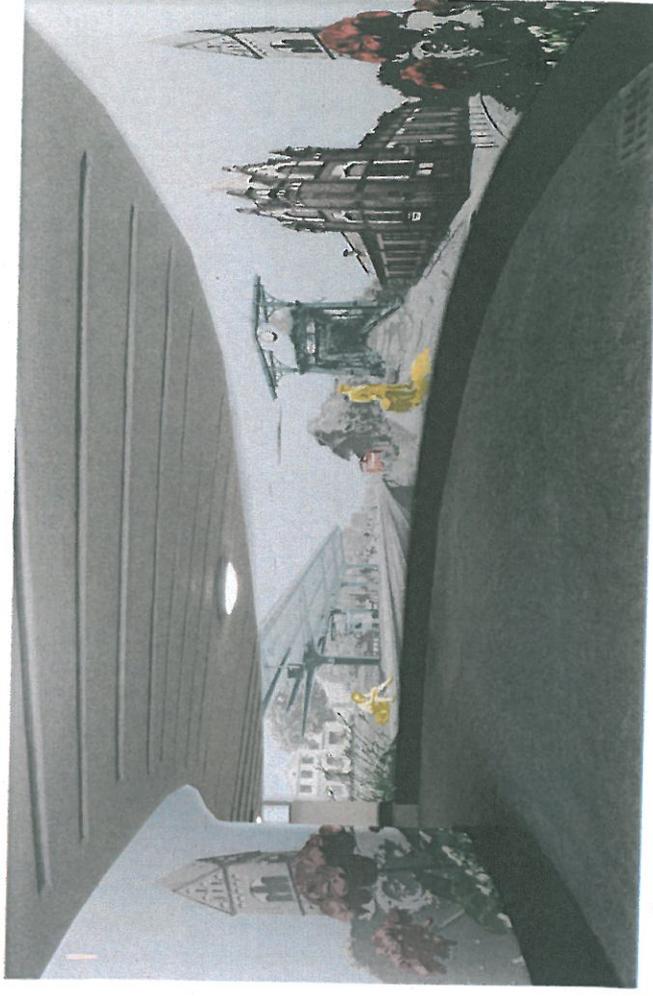
Künstlerisches Konzept:

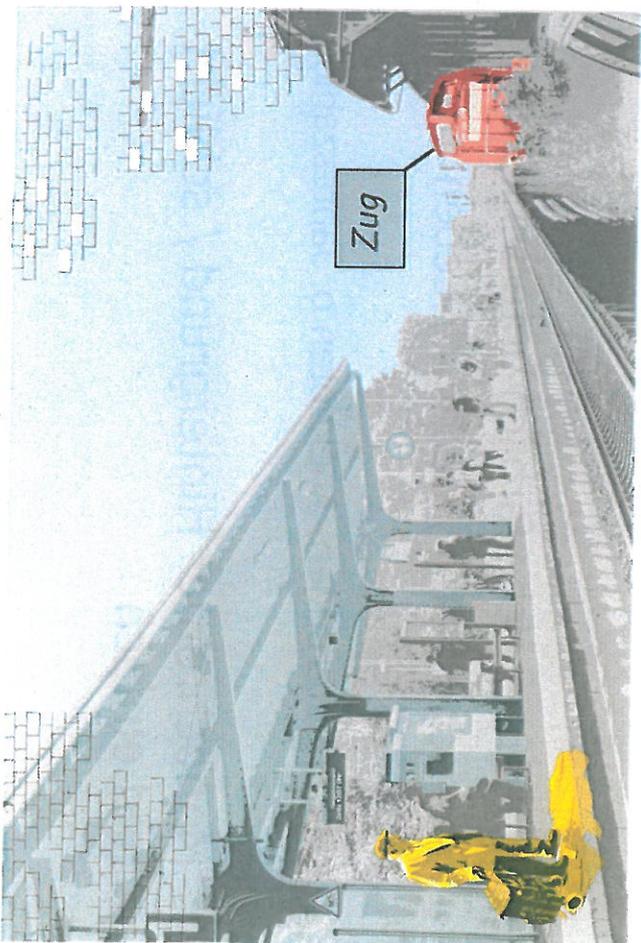
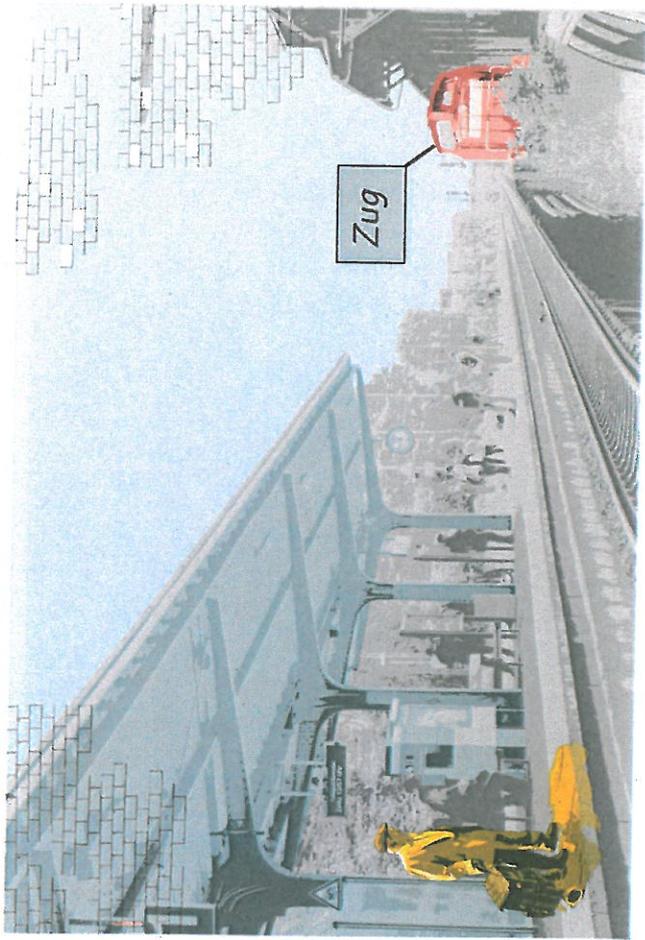
- Durchgehendes Konzept wird vorgegeben – als Leitfaden für die jugendlichen Teilnehmer (Arbeitstitel: „Sebaldsbrooklyn“)
- Motive aus dem direkten Umfeld – Lebenssituationen der Menschen
- Prinzip der Tontrennung als gestalterisches Mittel – in Kombination mit fotorealist. Elementen
- Farbgebung durchgehend freundlich / hell

Thematisches Konzept:

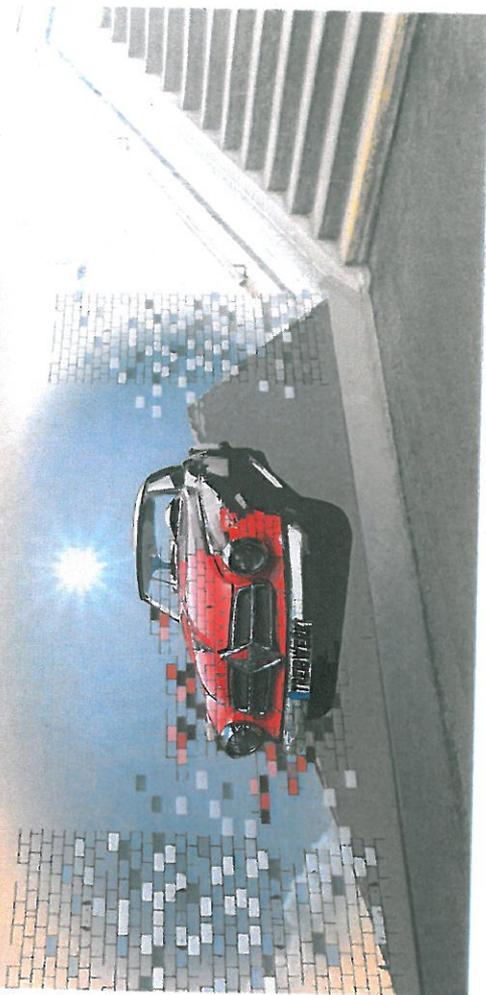
- Geschichte und Gegenwart der Stadtteile Hemelingen / Sebaldsbrück
- Fliesen verbinden die Motive spielerisch
- **Dynamischer Prozess:** Anregungen/ Interessen der Jugendlichen

- Themenbereiche farblich unterschieden:
Mensch / Natur / Technik / Leben im
Stadtteil etc.
ggf. Erläuterungen, Anekdoten o. Jahreszahlen
- Monochromer Hintergrund / schlicht
und einfach



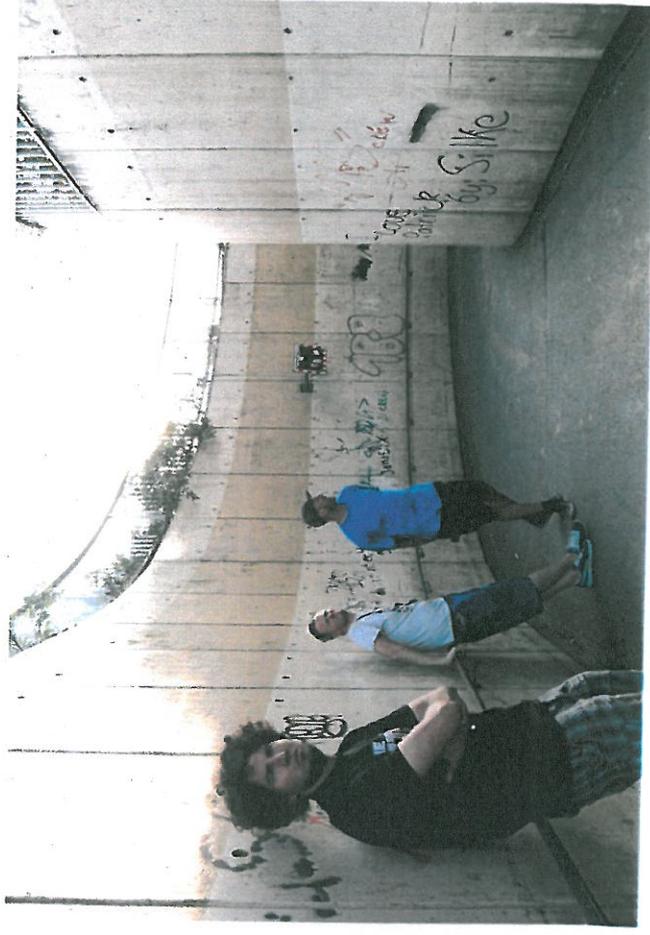


...evtl. Wünsche der Bevölkerung....



Beispiel Bhf Langwedel 2012/13

- 730 qm Fläche
- Termingerechte Umsetzung
- Bahnhoferunterführung im Betrieb
 - Rücksicht auf Passanten
 - Sicherheit: Passanten/Jugendliche
 - Bürgernähe / Infopoint
 - Zusammenarbeit (Bauamt, Polizei, DB...)

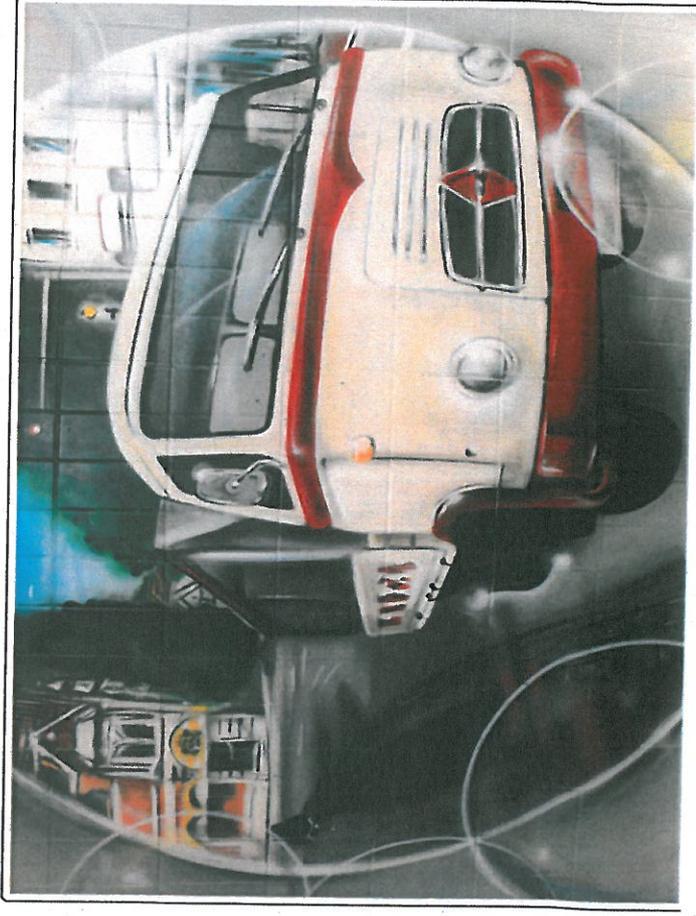




Ankündigung des Projektes



Beispiel Bhf Achim: Graffiti auf Fliesen



Arbeitssicherheit

Absperrungen im Tunnel

Regeln zum Verhalten während der Arbeit im Tunnel

Atemschutz / Handschuhe etc.

Vermeidung von längerem Aufenthalt

Kids sind in das Sicherheitskonzept eingebunden
Warnweste / Beschilderung etc.



Planbudget Graffiti – Projekt – Bhf Sebaldsbrück

Materialkosten:	7940,00 €
Betriebskosten:	1300,00 €
Werbekosten:	1400,00 €
<u>Personalkosten:</u>	<u>54360,00 €</u>
<u>Gesamtkosten:</u>	<u>65000,00 €</u>

Atelier

- Suche: Zusammenarbeit Stadtteil/SoFa e.V
- Aussenwirkung, Transparenz
- Schutz / Patenschaft etc...
- Möglichkeit über den Winter das Projekt in der Öffentlichkeit zu halten

ATX & TREIBWERK

Graffiti Referenzen



